

Jahresbericht 2011

Inhalt

1. Medienangebot und Entleihungen
2. Bibliothekskundinnen und -kunden
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. In eigener Sache

Die Stadtbibliothek Donaueschingen blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück: **13% mehr Entleihungen, 7% mehr aktive Benutzer und 19% mehr Besucher** beweisen deutlich die Sinnhaftigkeit der Investitionen in die Bibliothek der vergangenen Jahre und unterstreichen die Bedeutung der Bibliothek als Informationsquelle und Treffpunkt. Dank der großzügigen Spende durch die Sparkasse Schwarzwald-Baar konnte eine neue Abteilung „Sprachwelten“ mit mehrsprachigen Bilderbüchern, fremdsprachiger Literatur und Fachbüchern zum Spracherwerb eingerichtet werden. Der neue Online-Katalog ermöglicht nun die Medienrecherche und den Zugriff auf das eigene Leserkonto auch außerhalb der Öffnungszeiten.

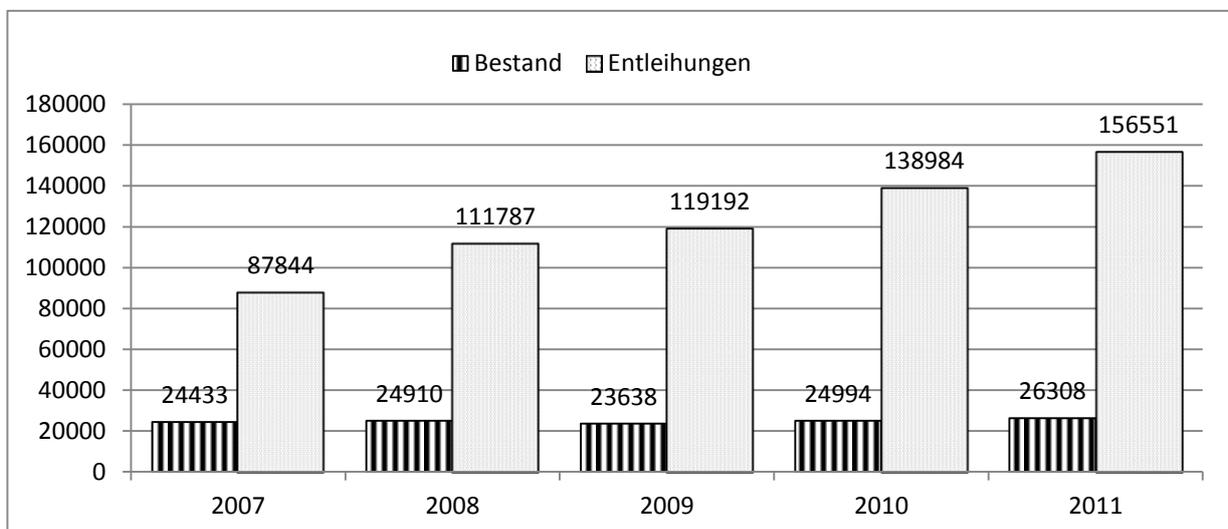
1. Medienangebot und Entleihungen

Die **Gesamtzahl der Entleihungen** konnte im vergangenen Jahr **um 17.567 auf 156.551 erhöht** werden. Der Bestand wurde weiter aktualisiert und kundenfreundlich präsentiert.

Der Medienbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen.

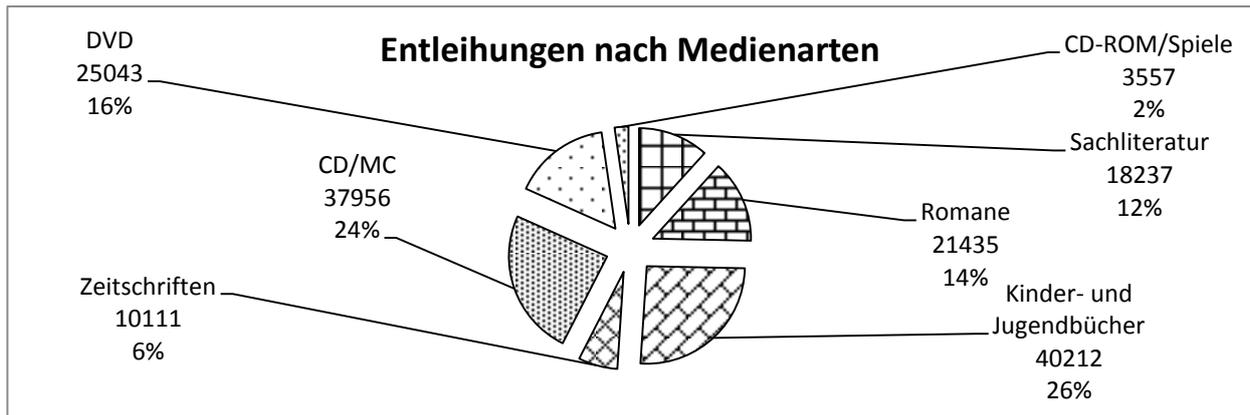
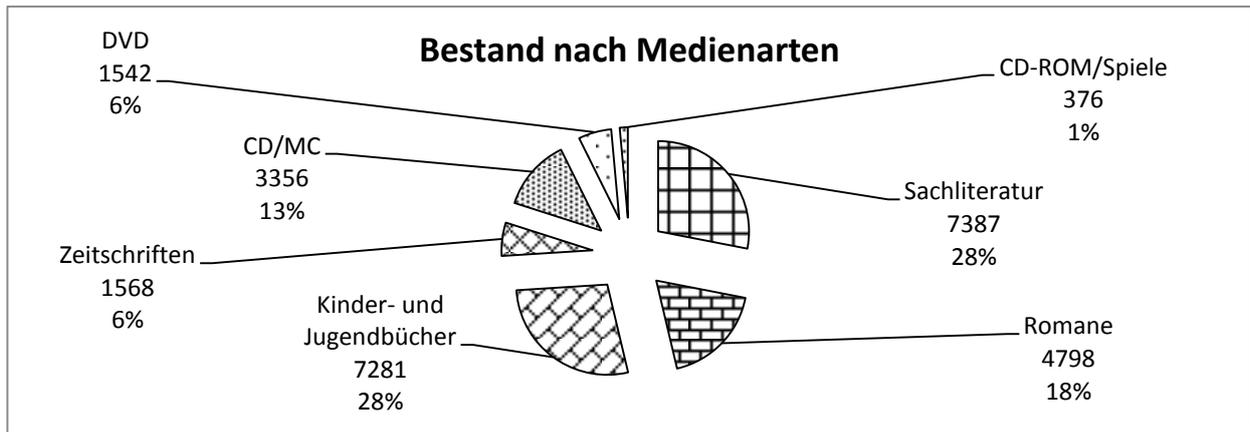
Der **Zugang** lag bei 3426, der **Abgang** bei 2145 Medieneinheiten. Insgesamt wurden 55 Zeitschriften und vier Zeitungen angeboten, über den **Fernleihverkehr** erfolgten 13 Bestellungen.

Entleihungen und Medienbestand von 2007 bis 2011



Seit Anfang August ist der **Online-Katalog** in Betrieb. Dieser erlaubt den aktuellen Zugriff auf den Medienbestand und das Leserkonto, Verlängerungen und Reservierungen sind von daheim oder aus dem Urlaub möglich. Die Zahl der Besuche beim Online-Katalog lag im Berichtsjahr bei 1537.

Ein Großteil der Ausleihen erfolgt über das **Selbstverbucher-Terminal**, das inzwischen von den meisten Lesern angenommen wird. Dennoch erfordert es einen gewissen Betreuungsaufwand, da es immer mal wieder technische Probleme gibt oder die Funktionsweise erklärt werden muss. Die **Rückgabe** erfolgt beim Personal, dabei werden sowohl Inhalt als auch Zustand der zurückgebuchten Medien geprüft. Steigende Ausleihzahlen ziehen immense Rückgaben nach sich, die oftmals das Fassungsvermögen des Rückgabekastens sprengen.



Audiovisuelle Medien (AV) stellen 20% des Bestandes dar und erzielen 42% der Ausleihen. Innerhalb der gedruckten Medien sind **Kinder- und Jugendbücher** am stärksten nachgefragt, sie stellen **26% der Gesamtausleihe**. Jedes Medium wurde im Schnitt fast sechsmal ausgeliehen, davon Printmedien viermal und Non-Books zwölfmal. Der höhere Umschlag bei den Non-Books liegt natürlich auch an der kürzeren Leihfrist. Innerhalb der AV-Medien wurden Hörbücher mit 25.495 Ausleihen am stärksten nachgefragt, Zeitschriften werden oft vor Ort gelesen.

Die beliebtesten Medien in folgenden Sparten waren (in Klammern die Anzahl der Ausleihen):

Romane	Sachbücher	Jugendbücher	Kinderbücher	DVD	Hörbücher
Charlotte Link: Das andere Kind (34)	Wiebke Krabbe: Bauergärten auf kleinstem Raum (26)	Suzanne Collins: Gefährliche Liebe (34)	Mary Pope Osborne: Geheimauftrag in Paris (37)	Simon Verhoeven: Männerherzen (63)	Kerstin Gier: Ein unmoralisches Sonderangebot (32)

2. Bibliothekskundinnen und -kunden

2.168 aktive Entleiher benutzten die Bibliothek, das sind 136 mehr als im Vorjahr. Davon sind 761 unter 12 Jahre und 143 über 60 Jahre. Neu angemeldet haben sich 509. Die Zahl der bis 12jährigen ist gegenüber 2010 um 115 gestiegen. 70% der Leserschaft ist weiblich, die seit März 2010 aktive Zählanlage zählte **52.667 Besucher**. 38% waren zahlende Leser, davon hatten 701 ein Abonnement, 80 zahlten bar, und 40 wählten die Kurzausleihe. Die jüngsten Leser sind zwei Jahre, die älteste Leserin ist 91 Jahre alt. 30 Institutionen nutzen die Bibliothek.

Aktive Leserinnen und Leser nach Altersstufen

	bis 20 Jahre	21 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	Ab 61 Jahre
Anzahl	1263	323	424	128

Herkunft der Leserinnen und Leser

	Donaueschingen	Bräunlingen	Hüfingen	Geisingen	Blumberg	Bad Dür rheim
Anzahl	1662	80	186	57	30	94

3. Öffentlichkeitsarbeit

1490 Besucher besuchten **46 Veranstaltungen**, darunter 23 Führungen für Schulen und Kindergärten, neun Autorenlesungen, Vorträge, Theater für Kinder, Bilderbuchkino und der Vorlesewettbewerb. Dabei war die Bibliothek zusätzlich an 50 Stunden geöffnet.

28. Februar	Vorlesewettbewerb
16. März	Bilderbuchkino mit dem Kreismedienzentrum in der Kunstschule
4. Mai	Zwei Autorenbegegnungen für Schulklassen mit Gabriele Beyerlein
19. Mai	Vortrag Hofapotheke
11. Juli	Eltern-Kind-Nachmittag: Vorstellung der neuen „Sprachwelten“
14. September	Vortrag „Demenz und Kunst“
26. September	Vortrag „Demenz und Literatur“
12. Oktober	Drei Autorenbegegnungen für Schulklassen mit Rainer Crummenerl
13. Oktober	Zwei Autorenbegegnungen für Schulklassen mit Lilli Thal
17. Oktober	Bilderbuchkino mit dem Kreismedienzentrum in der Kunstschule
20. Oktober	Theater polybs & konsorten mit „Frederick, die poetichste Maus der Welt“
5. November	Autorenlesung mit Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer
15. Dezember	Bilderbuchkino mit dem Kreismedienzentrum und der Kunstschule

Mehrsprachige Kurzinformationen zur Bibliotheksnutzung erschließen neue Leserschichten. Der Abbau einiger Regale und das Verschieben der Zeitschriften sorgten für eine **Erweiterung des Lesesaalbereiches**, der rege durch Zeitungsleser und Schülergruppen genutzt wird. Sachbücher, Romane und klassische CDs sind z.T. übersichtlicher und „rückenfreundlicher“ präsentiert. Auf „Wunschzetteln“ können Leser ihre **Medienwünsche** oder sonstige Bemerkungen äußern.

4. In eigener Sache

Ziele und Wünsche für die Zukunft sind

- der weitere Ausbau zur Mediathek mit einem Anteil von 25% „Non-Books“
- Fortführung der kundenfreundlichen Medien-Präsentation durch Klartextaufkleber
- neue Angebote bei Führungen für Kindergärten und Schulen
- neue Medien-Angebote im digitalen Bereich
- ein neuer Rückgabekasten

Bildung und Wissen sind zentrale Themen für Baden-Württembergs Zukunftsfähigkeit. Gut ausgestattete Bibliotheken mit qualifiziertem Personal sind in diesem Kontext wichtige Partner. Die Stadtbibliothek bildet den lokalen Zugang zu Wissens- und Kulturquellen auch im ländlichen Bereich, sie fördert Lese-, Sprach-, Medien- und Sozialkompetenz. Sie ist Partnerin von Schule, Aus- und Weiterbildung. Sie ist Treffpunkt für Besucher verschiedenster Nationalitäten und Herkunft und bietet ein breites Angebot für die Freizeitgestaltung. Mit der Stadtbibliothek verfügt Donaueschingen über einen wunderbaren nichtkommerziellen Ort der Information, Unterhaltung und Begegnung.

Februar 2012
 Christiane Lange
 Leiterin der Stadtbibliothek